

Anlage zu Vorlage Dp 496/20/19

Vorlage:	23/2019
Beschlussvorlage	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Verbandsversammlung		04.04.2019	9.

Mitbestimmung der Zweckverbände erforderlich:					<input type="checkbox"/>
ZWS	nph	ZRL	VVOWL	ZVM	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Einfache Mehrheit:	2/3 Mehrheit:	Einstimmig:
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Einmalige Kosten	Jährliche Folgekosten	Laufzeit	Gesamtkosten
€	€		

Sachbearbeiter/in:	Berichterstatter/in:
Maria Hackmann	Joachim Künzel

Betreff:
Qualitätsoffensive Stationen im NWL

Beschlussvorschlag

1. Die Verbandsversammlung nimmt den Bericht z.K.
2. Die Verbandsversammlung unterstützt die Maßnahmen zur Qualitätssteigerungen und Barrierefreiheit an Stationen und beauftragt den Verbandsvorsteher Verhandlungen mit der DB über die Aufnahme und Durchführung der erforderlichen Planungen für Verbesserungen der unter Pkt. 1-4 benannten Planungsschritte zur Kundenzufriedenheit aufzunehmen und eine abschließende Konzeption zur Beschlussfassung vorzulegen.

Andreas Müller	Frank Beckehoff
Verbandsvorsteher NWL	Vorsitzender der Verbandsversammlung

Begründung:

Die qualitative Verbesserung der Verkehrsstationen im NWL ist ein wesentlicher Faktor zur Verbesserung der Kundenzufriedenheit und zur Gewinnung neuer Potentiale. Daher hat der NWL in den vergangenen Jahren zahlreiche Projekte auf den Weg gebracht, Bahnhöfe und Haltepunkte in Westfalen zu modernisieren.

U.a. wird im Rahmen der Einführung des RRX für den Bahnhof Hamm nicht nur der RRX Bahnsteig barrierefrei erschlossen sondern werden die Bahnsteiganlagen in Abstimmung mit dem Land NRW und der DB ganzheitlich in 3 Baustufen modernisiert. Diese drei Baustufen werden aus verschiedenen Fördertöpfen finanziert. Bei der Finanzierung der dritten Baustufe kam es zu einer Finanzierungslücke im Bereich der Planungskosten. Die DB erklärte sich bereit, die nicht geklärten Planungskosten (ca. 2,1 Mio. Euro) zu finanzieren. Der NWL hat in Aussicht gestellt, ein ergänzendes Programm zur Aufwertung von Verkehrsstationen im NWL zu unterstützen. Hierzu wurden in gemeinsamen Abstimmungen die nachfolgenden Themenschwerpunkte identifiziert.

1. Verbesserungen und Ergänzungen der Barrierefreiheit

An verschiedenen Verkehrsstationen könnten Ergänzungen an der Barrierefreiheit durch die Nachrüstung von tastbaren Schildern an den Handlaufschildern und der dauerhaften Kontrastmarkierung der Antrittsstufen vorgenommen werden.

Zusätzlich könnten Aufzüge von Kommunen, die sich in einer Reisekette an Bahnhöfen befinden, durch Nachrüstung von Sensoren, für die Darstellung in der DB App Aufzugsverfügbarkeit, ertüchtigt werden. So könnten Mobilitätseingeschränkte sich im Vorfeld besser informieren.

2. Fahrgastinformation, Vitrinen (Digitale Vitrine als Pilot geplant)

Zur Verbesserung der Fahrgastinformation ist die Ausstattung von Verkehrsstationen mit digitalen Vitrinen (Touch Screen DIN A 3 geplant) im Zuge eines Streckenabschnittes, welcher möglichst mit 2 oder mehr Linien bedient wird, vorgesehen. Den Reisenden sollen stets über einen aktuellen Fahrplan verfügen. Geeignete Linien- oder Streckenabschnitte müssen noch identifiziert werden.

In diesem Zusammenhang soll auch das Thema NWL-Zug Informationskonzept, weiterverfolgt werden. Bereits im Rahmen der Vorlage 411/17 (14.12.2017) hat die Verbandsversammlung beschlossen, ein Konzept zur Verbesserung der Fahrgastinformation an Verkehrsstationen zu entwickeln und eine Rahmenvereinbarung zur Umsetzung des NWL-Zug Informationskonzeptes zu verhandeln. Da die Überlegungen zur Ausgestaltung der Bausteine der Fahrgastinformation an den Stationen bei der DB Station & Service noch nicht abgeschlossen waren, konnte dieser Beschluss bisher nicht umgesetzt werden. Dieses Thema soll im Zusammenhang des Programms „Qualität Offensive Stationen im NWL“ wieder aufgegriffen werden.

3. Verbesserung der Reinigungsqualität (Informationen/ Anforderungen per App)

Die Reinigung der Verkehrsstationen erfolgt seitens der DB in regelmäßigen Intervallen, die den Anforderungen der Stationsnutzungsbedingungen entsprechen. Abrechnungen erfolgen über das Stationspreissystem. Ein Bedarf an zusätzlichen flexibel planbaren Reinigungsleistungen ist dabei nicht abgedeckt.

Die DB Station & Service hat für ausgewählte Bahnhöfe ein System mit der Möglichkeit, Mängel und Verunreinigungen per Whats App zu melden, pilotiert. Ein solches Pilotprojekt könnte für Westfalen ausgeweitet werden und mit ergänzenden mobilen Reinigungsteams unterstützt werden. Einzelheiten wären im weiteren Verlauf zu konkretisieren.

4. Verbesserung des Informationszustandes und baulichen Zustandes

Personenunterführungen sind an Verkehrsstationen ein wichtiger Bestandteil der verkehrssicheren und planfreien Anbindung und Erreichbarkeit der Bahnsteige. Diese Zuwegungsbereiche befinden sich allerdings teilweise in einem nicht annehmbaren Zustand für den Fahrgast.

Als Ziel werden diesbezügliche Verbesserungen gemeinsam mit der DB überlegt. Für verschiedene Personenunterführungen sollen Planungen zur baulichen Aufwertung veranlasst werden. Es soll geprüft werden, welche Stationen in ein solches Förderprogramm aufgenommen werden könnten. Grundlage ist u.a. die NWL Stationsqualität im Qualitätsbericht des NWL.

